



PROTOKOLL 2/2016

über die

SITZUNG

des Gemeinderates der Gemeinde Mannsdorf an der Donau am Montag, den
9. Mai 2016 im Gemeindeamt Mannsdorf an der Donau.

Beginn: 20,00 Uhr

Ende: 21,00 Uhr

Anwesende:

Bgm. Windisch Christoph als Vorsitzender.

Vizebgm. Krennwallner Gernot

Geschäftsführende Gemeinderäte:

Hofer DI Martin, Magoschitz Werner, Riedmüller Franz.

Gemeinderäte:

Hafner DI Klaus, Leberbauer Alexandra, Leberbauer Christian, Römer Tanja, Unger Doris.

Entschuldigt abwesend: Ardelt Michael, Buchegger Markus, Placho Eva.

Schriftführerin: Ondrovics Renate.

Tagesordnung:

- 1) Genehmigung des Protokolls vom 14.03.2016
- 2) Güterwegebau 2016
- 3) Ankauf Urnenwand
- 4) Ankauf bzw. Sanierung Vorklärstation
- 5) Ankauf Buswartehäuschen
- 6) Resolution Nationalparkerweiterung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

zu 01) Genehmigung des Protokolls vom 14.03.2016

Das Protokoll wird ohne weitere Einwände genehmigt und unterfertigt.

zu 02) Güterwegebau 2016

GGR Magoschitz Werner berichtet über die geplanten Maßnahmen im Jahr 2016 – Schotterweg Material ergänzen, grädern und verdichten. Parzellen 659 und 661. Die Baukosten betragen € 10.000,-; Fördermittel von IVW3 und LF3 insgesamt € 3.500,00.

Antrag: GGR Magoschitz Werner stellt den Antrag die Arbeiten entsprechend der Jahresfinanzierung 2016 des Amtes der NÖ Landesregierung auszuführen.

Abstimmung: einstimmig.

zu 03) Ankauf Urnenwand

Ein Angebot der Firma Spannbeton LTD vom 2.5.2016 in Höhe von € 13.260,36 inkl. UST liegt vor. Diese Urnenwand beinhaltet 6 Kammern für 4 Aschenkapseln und 4 Kammern für 2 Aschenkapseln. Aufstellungsort: zwischen den Einfahrtstoren des Friedhofes an der östlichen Mauer.

Antrag: Bgm. Windisch Christoph stellt den Antrag die Urnenwand von der Fa. Spannbeton LTD zum Preis von € 13.260,36 inkl. UST anzukaufen, sowie das Fundament ebenfalls von der Fa. Spannbeton herstellen zu lassen. Die Wand soll ohne Laternen und Vasen geliefert werden, allerdings sind die Montagebohrungen vorhanden.

Abstimmung: einstimmig.

zu 04) Ankauf bzw. Sanierung Vorklärstation

Ein Angebot der Firma Fuchsgruber, die unsere Kläranlage mechanisch betreut liegt vor. Kosten für die Vorklärstation – neue Behälter in A4 Material mit Demontage des alten Kessels und Montage von neuen Kesseln mit Deckeln, sowie Kompressor, Belüfterplatten samt Rohrleitungen und Tauchmotorpumpe mit Druckleitung - € 29.766,00 inkl. USt. Weiters wird eine Siebschnecke - gebraucht aus Edelstahl mit einer Edelstahlschnecke – zum Preis von € 4.560,00 inkl. USt angeboten.

Antrag: Bgm. Windisch Christoph stellt den Antrag die Sanierungsarbeiten wie angeboten an die Firma Fuchsgruber zum Gesamtpreis von € 34.326,00 inkl. USt zu vergeben.

Abstimmung: einstimmig.

zu 05) Ankauf Buswartehäuschen

Bei der Brückenwaage soll das bestehende Waaghaus abgerissen und durch ein neues Buswartehäuschen ersetzt werden.

Folgende Angebote liegen vor:

Firma Ziegler, Stahlteile feuerverzinkt und pulverbeschichtet € 6.293,34 inkl. USt

Gesch. Werkstätte, Stahlteile feuerverzinkt und pulverbeschichtet € 7.074,10 inkl. USt

Firma Leitner, Holzkonstruktion in Lärche massiv € 6.240,00 inkl. USt.

Antrag: Bgm. Windisch Christoph stellt den Antrag das Buswartehäuschen in der Holzausführung auszuführen.

Abstimmung: 8 Fürstimmen; Gegenstimmen: Bgm. Windisch, GGR Riedmüller.

Antrag: Bgm. Windisch Christoph stellt den Antrag das Buswartehäuschen in Stahlkonstruktion auszuführen.

Abstimmung: 2 Fürstimmen; Gegenstimmen: GR Hafner, GGR Hofer, Vizebgm. Krenwallner, GR Leberbauer A., GR Leberbauer Chr., GGR Magoschitz, GR Römer, GR Unger.

zu 06) Resolution Nationalparkerweiterung

Folgende Resolution liegt vor:

Resolution des Niederösterreichischen Nationalpark-Beirats zum 20-jährigen Jubiläum des Nationalpark Donau-Auen

Nationalpark-Erweiterung

Der 15a Staatsvertrag zwischen Bund und Ländern sieht für den Nationalpark Donau-Auen eine Zielgröße von 11.500 ha vor. Die ICUN Richtlinien für die internationale Anerkennung erfordern eine Mindestgröße von 10.000 ha (100 km²). Das derzeitige Ausmaß des Nationalpark Donau-Auen umfasst nur 9.300 ha. Das 20-jährige Bestandsjubiläum bietet eine einmalige Chance zur Flächenerweiterung.

Der Niederösterreichische Nationalpark-Beirat appelliert an den Bund und die beiden Länder Niederösterreich und Wien, die finanziellen Mittel zur Erweiterung bereit zu stellen.

Sicherung des Wasserhaushalts des Nationalpark Donau-Auen

In den vergangen 30 Jahren sind durch die fortschreitende Eintiefung der Donau unterhalb der Staukette zahlreiche Augewässer verlandet und die Grundwasserhorizonte gesunken. Um bis zu einer nachhaltigen Lösung dieses Problems eine weitere Verschlechterung der hydrologischen Situation dieses europäisch einmaligen Feuchtgebietes zu verhindern, ist eine entsprechende Erhöhung der Geschiebezugabe unterhalb der Stufe Freudenu unerlässlich.

Der Niederösterreichische Nationalpark-Beirat fordert daher von den Trägern des Nationalparks, dafür Sorge zu tragen, dass die notwendigen Schritte unverzüglich gesetzt werden.

Antrag: Bgm. Windisch Christoph stellt den Antrag der vorliegenden Resolution zuzustimmen.

Abstimmung: 0 Fürstimmen.

Dieses Protokoll wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 11. Juli 2016 genehmigt und unterfertigt.

Vorsitzender Bgm. Windisch Christoph eh.

Sekr. Ondrovics Renate eh.

ÖVP – GR Leberbauer Alexandra eh.

UBLM – GR Buchebber Markus eh.